

Jede*r kann Mitglied einer Gewerkschaft werden. Die acht größten Gewerkschaften in Deutschland sind Mitglied des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB):

- / Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
- / Gewerkschaft der Polizei (GdP)
- / Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
- / Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)
- / Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie (IGBCE)
- / Industriegewerkschaft Metall (IGM)
- / Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
- / Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Betriebsrat und Gewerkschaft verfolgen sehr ähnliche Ziele. Gewerkschaften unterstützen oftmals die Beschäftigten, die in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gründen wollen. Außerdem bieten sie Betriebsräten Beratung, Informationen und Seminare zur Betriebsratsarbeit an.

V.i.S.d.P.: Anja Piel, DGB-Bundesvorstand, Keiithstraße 1, 10787 Berlin | Stand: 12/2023

fair DGB

Arbeitnehmerfreizügigkeit
gerecht gestalten.

Faire Mobilität

c/o IG Metall
Beratungsnetzwerk des DGB
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
kontakt@faire-mobilitaet.de

www.faire-mobilitaet.de
www.fair-arbeiten.eu



Faire Mobilität liegt
in der politischen
Verantwortung des
DGB-Bundesvorstandes.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gewerkschaften in Deutschland

Zusammen ist man nicht allein

Was ist eine Gewerkschaft?

In einer Gewerkschaft schließen sich Beschäftigte aus verschiedenen Betrieben zusammen und setzen sich gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen und faire Löhne ein.

Anders als in Polen gibt es in Deutschland keine Betriebsgewerkschaften. In Deutschland sind die Gewerkschaften nach Branchen organisiert und von Staat und Parteien unabhängig.

Niemand darf Beschäftigten verbieten, sich gewerkschaftlich zu organisieren, und niemand darf deswegen benachteiligt werden. Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist ein Grundrecht in Deutschland.

Warum lohnt es sich, Mitglied in einer Gewerkschaft zu werden?

Auf der individuellen Ebene unterstützen Gewerkschaften ihre Mitglieder gegenüber dem Arbeitgeber bei arbeits- und sozialrechtlichen Streitigkeiten. Gewerkschaftsmitglieder haben zum Beispiel bei Entlassung, Betriebsausfall oder Arbeitsunfall Anspruch auf kostenfreie Rechtsberatung (in der Regel nach drei Monaten Mitgliedschaft). Im Falle eines Streiks unterstützen Gewerkschaften ihre Mitglieder durch die Zahlung von Streikgeld.

Auf der kollektiven Ebene handeln Gewerkschaften mit den Arbeitgeberverbänden Tarifverträge aus. In den Tarifverträgen werden die Arbeitsbedingungen – wie Gehalt, Wochenarbeitszeit, Urlaubsanspruch oder Zuschläge – für die Beschäftigten geregelt.

Was kostet eine Gewerkschaftsmitgliedschaft?

Gewerkschaften finanzieren sich ausschließlich aus den Beiträgen ihrer Mitglieder. Der monatliche Beitrag beträgt in der Regel ein Prozent des Bruttolohnes und wird direkt von Ihrem Konto abgebucht. Der Arbeitgeber erfährt davon nichts.

Das Wichtigste in Kürze

Gewerkschaften in Deutschland sind unabhängig und nicht an politische Parteien gebunden. Sie setzen sich für die Interessen ihrer Mitglieder ein. Sie sind offen für alle Beschäftigte, auch für Leiharbeiter*innen. Eine Mitgliedschaft bleibt geheim, der Arbeitgeber erfährt nichts von Ihrer Mitgliedschaft, wenn Sie es nicht wollen. Gewerkschaften bieten ihren Mitgliedern arbeitsrechtliche Beratung und Rechtsschutz an. Zudem sind Gewerkschaften in Deutschland nach Branchen organisiert. Welche Gewerkschaft für Sie in Frage kommt, hängt von der Branche ab, in der Sie arbeiten.

Wie setzen Gewerkschaften in Deutschland Forderungen durch?

Bevor Gewerkschaften ihre Mitglieder zum Streik aufrufen, verhandeln sie mit den Arbeitgeberverbänden über ihre Forderungen. Ein Streik ist das letzte Mittel, um gewerkschaftliche Forderungen durchzusetzen. Nur Gewerkschaften haben in Deutschland das Recht zu einem Streik aufzurufen oder einen Streik durchzuführen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Gewerkschaft und einem Betriebsrat?

Eine Gewerkschaft vertritt die Interessen der Beschäftigten einer oder mehrerer Branchen und ist – im Gegensatz zum Betriebsrat – nicht an einen Betrieb gebunden. Gewerkschaften handeln mit Arbeitgeberverbänden Tarifverträge aus, in denen unter anderem Gehalt, Wochenarbeitszeit und Urlaubsanspruch für die Beschäftigten der jeweiligen Branche geregelt werden.

Ein Betriebsrat wird von den Beschäftigten eines Betriebes gewählt. Er vertritt die Interessen der Beschäftigten dieses Betriebes gegenüber der Geschäftsführung und hat das Recht mit ihr zu verhandeln. Viele Betriebsräte sind Mitglied einer Gewerkschaft und arbeiten eng mit ihr zusammen.